

BGG aktuell

Ausgabe 1/2015



Osterspaziergang 2015

.....



Pachtgärten für Sie

.....



**Monika Bernkopf –
Neu im Club**

.....

BGG 
Wohnen in Gotha



Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

Herausgeber:

Baugesellschaft Gotha mbH
vertreten durch: Christine Riede
August-Creutzburg-Straße 2, 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0, Fax 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon 0172 7990444

Sprechzeiten:

Di 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG:

Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384, BLZ 82052020
IBAN: DE83 8205 2020 0750000384
BIC: HELADEF 1 GTH

Auflage:

5.500 Exemplare

Fotos:

BGG - wenn nicht anders bezeichnet

Gesamtproduktion:

wedea | Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19, 99867 Gotha
T 03621 4522-0, F 03621 452290
info@wedea.de

Anzeigen:

wedea | Herr Späth, T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €

M & B Elektrotechnik GbR

Meisterfachbetrieb

Inhaber: M. Mielke/R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103

99867 Gotha

Tel./Fax: 03621/705078

HIRT SCHLÜSSELDIENST

**Service • Beratung • Notöffnung
Schließanlagen • Schlösser
Fluchtwegsicherung**

Seebergstraße 1 • 99867 Gotha

☎ 03621 893915 • 📠 03621 893916 • ✉ schluesel-hirt@gmx.de
Öffnungszeiten Di. Mi. Do 13:00 - 18:00 Uhr

Inhalt

Mein, Dein, Unser Auto	3
Osterspaziergang 2015	4
Also wie funktioniert Car-Sharing?	5
Aktuelles Wohnungsangebot	6
Neu im Team	6
Pachtgärten für Sie	7
Aktuelles Gewerbeangebot	7
Wichtiges zum Gelben Sack	8
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen	8
Die Rufbereitschaft und Havarien	9
Ein Blick in die Hausordnung	9
Neuer Senoiorenbeirat der Stadt Gotha	10
Neues aus den Seniorenclubs	11
Neue Ausstellung ab Mai 2015	11
Betriebskostenabrechnung 2014	12
Inkasso von Mietrückständen	12
Unsere Rechtsecke heute:	13
Sieger / Rätsel	14



**Zertifizierter Fachbetrieb
für erneuerbare Energien.**

Dille GmbH
Brückengasse 3a, Gotha

Fon/Fax 03621 223025
Internet www.dille-hls.de

Keine Haustür- geschäfte mit Strom.

Ehrliche Preise und ehrlicher
Service – bei uns direkt vor Ort.

www.stadtwerke-gotha.de

**Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.**



Fernwärme | Strom | Gas

Mein, Dein, Unser Auto – muss man besitzen, um zu nutzen?

Mein Auto ist mein Freund, Partner und Verbündeter. Es ist für mich nicht einfach nur ein Nutzgegenstand, um vom Start zum Ziel zukommen, sondern es ist ein liebenswerter Allrounder. Es ist Transportmittel für mich und allerlei Sachen, es ist Aufbewahrungsstätte für alles, was man ständig und unbedingt bei sich haben muss, es ist Informationsquelle, weil ich hier ungestört die Nachrichten verfolgen kann und es bietet Raum für Freizeitgestaltung, denn nur hier kann ich in Ruhe meine Hörbücher hören. Im Sommer verschafft es mir Kühlung und im Winter Wärme. Sind wir bei Regen, Schnee oder Eis unterwegs, gibt es viel zu besprechen. Schüttet es wie aus Eimern, feuere ich die Scheibenwischer an, ist die Fahrbahn verschneit und die Straße glatt, spreche ich den Reifen Mut zu. Im Gegenzug blinkert mich mein Auto freundlich an, wenn mal der Luftdruck im Reifen schwächelt, Öl nachzufüllen ist oder wenn es einfach nur Durst hat. Zwar kann ich noch nicht alle Zeichen, die es mir gibt deuten, dazu sind wir zu kurz zusammen, aber ich bin an einer Verständigung sehr interessiert und hole im Notfall auch den Übersetzer, die Bedienungsanleitung, aus dem Handschuhfach und arbeite mich durch die Theorie der Technik.

Mein Golf und ich sind immer für einander da. Stundenlang wartet er vor meiner Haustür und beschwert sich nie über das Wetter oder den Straßenlärm. Er fährt mit mir wohin ich will. Kenne ich mal den Weg nicht, hilft er mir mit seinem Navi-Wissen aus. Habe ich es mal eilig, unterstützt er mich mit all seinen PS und gibt mir mit Airbag und Antischlupf ein Gefühl von Sicherheit. Ich verschone ihn dafür von Wackeldackel und Duftbäumchen und belohne ihn mit einer regelmäßig entspannten Spazierfahrt zur Wellness-Oase. Wir relaxen in der Waschanlage mit viel Schaum und Wachs, genießen den Fön, der alles wieder trocknet und rücken anschließend an der Staubsaugerstation dem Straßenschmutz und den Kekskrümel im Inneren zu Leibe.

Vorrangig brauche ich es natürlich für meine Arbeit. Wir sind viel in Gotha unterwegs, besuchen die Wohnquartiere, quetschen uns in die innerstädtischen Parklücken und freuen uns über grüne Ampeln. Sind wir mal auf Dienstreise, flitzen wir über die Autobahnen unseres Landes und künden mit unserem Nummernschild von der schönen Residenzstadt Gotha. So verbringen wir viel Zeit mit einander.

Vor ein paar Wochen habe ich eine ganz neue Autoerfahrung gemacht. Ich wurde zu dem Workshop „engagiert mobil“ eingeladen. Dort erfuhr ich, dass unsere Stadt Gotha an einem vom Bundesumweltamt geförderten Modellprojekt zum Thema „Car-Sharing“ teilnimmt. Der Workshop hatte das Ziel, über diese Alternative zu diskutieren, zu informieren und zu motivieren. Da stellt sich erstmal die Frage, was ist das denn?

Car = Auto und to share = teilen, also Autoteilen oder Gemeinschaftsauto. Es ist die organisierte gemeinschaftliche Nutzung eines Autos. Es erlaubt ein kurzzeitiges Anmieten von Fahrzeugen und eignet sich für unregelmäßige Fahrten



und Transporte oder als Zubringer beispielsweise zum Flughafen oder Bahnhof, es ist ein Mittel der kombinierten Mobilität.

Also kurz gesagt, um einmal irgendwohin zu fahren, braucht man gar kein eigenes Auto mehr. Man teilt es sich mit anderen. Teilen ist bereits in vielen Lebensbereichen Mode, nicht nur bei Autos oder Wohnungen. Neulich habe ich gelesen, dass es eine App geben soll, über die man in seinem digitalen Freundeskreis nach Dingen suchen kann, die man leihen oder verleihen möchte. Es gibt ja alles, warum muss man also alles selbst besitzen, gerade wenn man es nur ab und zu braucht.

Ein Leben ohne eine direkte Beziehung zu einem Auto wäre sicher ein anderes. Man verliert ja auch jede Menge soziale Kontakte. Da sind der nette Autoverkäufer, die Mitarbeiter der Werkstatt, die für den saisonalen Reifenwechsel sorgen oder das Team von der Tankstelle, aber vielleicht lernt man ja auch neue Gleichgesinnte kennen? Mir fallen hierzu gleich noch viele andere Fragen ein. Wenn es Ihnen auch so geht und Sie mehr über Car-Sharing wissen wollen, dann lesen Sie auf Seite 5 weiter.

Jetzt freuen wir uns erstmal auf die bevorstehenden Wonnemonate. Sonnig und bunt werden sie sein und wir können wieder einmal mehr das Auto stehen lassen und unser Ziel spaziergehend erreichen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und vielleicht sehen wir uns ja doch zum Autofrühling.

Ihre Christine Riede

Rund um Haina – Osterspaziergang 2015



Die Rundgänge mit Revierförster Thomas Melcher haben sich als wahrer Renner erwiesen und er war es auch, der vorschlug, den Wald um die Gemeinde Haina kennenzulernen. Der rund 580 Einwohner zählende Ort zeichnet sich durch seine reizvolle Lage entlang der Nesse aus und kann mit einer interessanten Geschichte aufwarten. Auf unserem Osterspaziergang werden wir Reste einer Burg bestaunen sowie Teile einer ehemaligen Befestigungsmauer, die früher den gesamten Ort vor Feinden schützte – Zeugnis dafür, dass es im Mittelalter Anfänge einer Stadtentwicklung gab.

Oberhalb der kleinen Gemeinde öffnet sich ein Blick in eine weite offene Landschaft, die im Norden durch die Wälder des Nationalpark Hainich, im Osten durch die Fahnerschen Höhen und im Süden durch die Bergkette des Thüringer Waldes begrenzt wird.

Am **28. März 2015** ist es soweit. Wir treffen uns **8:15 Uhr** an der Bushaltestelle Coburger Platz. Die Firma Wollschläger hat einen Zubringer für 8:30 Uhr eingerichtet, der uns zum Startpunkt der Wanderungen bringt. Um 9:00 Uhr geht es in Haina los.

Wir bieten wieder zwei Routen an. Revierförster Thomas Melcher übernimmt die größere der beiden. Planen Sie für diese Führung bitte zweieinhalb Stunden ein. Die kleinere Runde dauert nur ca. eineinhalb Stunden. Über festes Schuhwerk, geeignete Kleidung und eine gewisse Trittsicherheit sollte jeder Teilnehmer verfügen.

Im Anschluss daran besuchen wir die Hofkäserei Burgmühle. Raiko Wöllert und sein Team empfangen uns dort mit einem kräftigen Eintopf und heißem Tee. Die Rückfahrt ist für 13:00 Uhr vorgesehen.

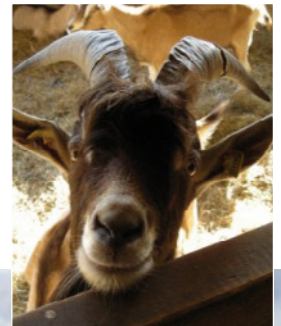
Freuen Sie sich mit uns auf den 5. Oster-spaziergang! Gemeinsam erkunden wir die Gemeinde Haina und die darum befindlichen Wälder.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte bis zum **23. März 2015** bei Frau Sykora (Telefon 771-0) an und Sie erhalten wie gewohnt Wertmarken für Shuttle und Verzeehr.

Ihre Baugesellschaft Gotha mbH

Hofkäserei Burgmühle

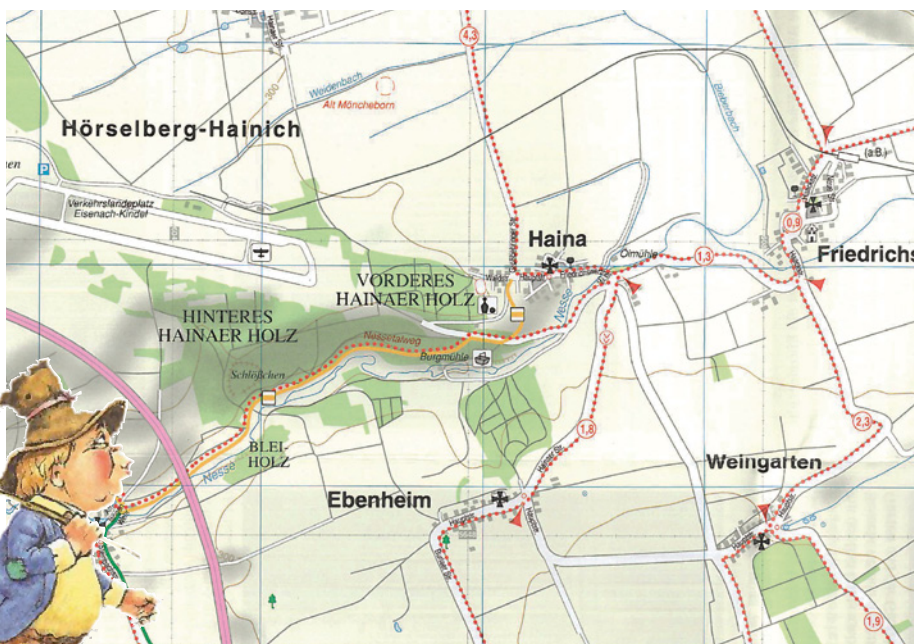
Seit 1993 wird die Burgmühle von den jetzigen Betreibern bewirtschaftet, um- und ausgebaut. Mittlerweile stehen knapp 30 Ziegen in dem alten Stall und seit 1997 wird deren Milch in der Hofkäserei zu Käse verarbeitet. Amelie, Adonis, Karli, Rosa, Esther, Elsbeere ... Dreißig Ziegendamen, der Rasse Thüringer Wald- und Deutsche Bunte Edelziege werden täglich gemolken und faszinieren durch ihre Eigenheiten.



Bilder: www.hofkaeserei-haina.de

In handwerklicher Tradition entstehen hier nach alten Rezepten verschiedene leckere Käsesorten vom milden Frischkäse bis hin zum würzigen Käse nach Feta-Art. Camembert gibt es jetzt auch ab und zu, sowie Schnittkäse oder Münstertaler. Dabei wird auf das Pasteurisieren der Milch ebenso verzichtet wie auf jegliche Zusatzstoffe. Das Resultat ist ein hochwertiger Rohmilchkäse aus 100 % Ziegenmilch. Die Ziegen genießen im Sommer täglichen Weidegang und im Winter das Heu der Wiesen. Der Verkauf erfolgt nur ab Hof und der liegt zwischen Ebenheim und Haina, direkt an der Nesse.

Übrigens: Vom 1. Mai - 31. Oktober ist der Hofladen geöffnet: freitags von 15:00-18:00 Uhr und samstags von 10:00-13:00 Uhr. Freitags wird Brot im Holzbackofen gebacken. Auf Grund geringer Kapazität empfiehlt sich hierfür eine Vorbestellung.



Also wie funktioniert Car-Sharing?

Kurz gesagt: zur Nutzung eines Car-Sharing-Fahrzeugs wird ein Rahmenvertrag mit einem Anbieter geschlossen. Jeder Nutzer erhält ein Zugangsmedium, um eigenständig die Fahrzeuge nutzen zu können. Die Fahrzeuge stehen an Car-Sharing-Stationen auf reservierten Stellplätzen zur Verfügung und werden dorthin zurück gestellt. Es gibt auch Modelle, wo sie an anderen Standorten abgestellt werden können.

Gotha eignet sich als Modellstadt aufgrund seiner dichten Siedlungsstruktur, mit der Folge kurzer, fußläufiger Wegdistanzen im Alltag. Zudem verfügt die Stadt über ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot – vier Straßenbahnlinien und sechs Buslinien. Man findet hier deutliche Spuren, die auf das Auto als Hauptfortbewegungsmittel ausgelegt sind, inklusive der dafür typischen Probleme wie: Vorhalten und Erhalten von Infrastruktur, hoher Flächenverbrauch, Nutzungskonflikte zwischen den verschiedenen Fortbewegungsmitteln und die Zerschneidung von Quartieren durch Hauptverkehrsadern. Die Statistik 2011 sagt, dass in unserer Stadt auf 1.000 Einwohner 468 Autos kommen. In Verbindung mit der demografischen Entwicklung verfügt Gotha somit über eine Ausgangslage, in der Alternativen und Ergänzungen der innerstädtischen Mobilität gefragt sind.

In Großstädten entwickelte sich im vergangenen Jahrzehnt Car-Sharing zu einem zentralen ergänzenden Baustein multimodaler Mobilität. Es ist ein von Wissenschaft und Politik anerkanntes umweltfreundliches Konzept einer alternativen Autonutzung. In den großen Städten hat es sich zu einer marktgetriebenen Dienstleistung entwickelt.

Die Frage, die sich den Akteuren zu dem vor genannten Workshop stellte: Ist das auch ein Model für kleinere und mittelgroßen Städten, also auch für Gotha?

Von der Sache her spricht vieles dafür. Das belegen auch Studien, die beispielsweise auf eine bessere Um-

weltbilanz gegenüber privaten Autos hinweisen. So sind die im Car-Sharing eingesetzten Fahrzeuge in der Regel deutlich neuer als Privatfahrzeuge und profitieren daher früher von besseren technologischen Entwicklungen. Laut dem Bundesverband Car-Sharing, liegt der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro Kilometer um 16 Prozent unterhalb dem von Privatfahrzeugen. Zudem würden viele Car-Sharing Kunden auf ein eigenes Auto verzichten, wodurch der Flächenverbrauch sinkt und weniger Fahrzeuge hergestellt würden. Ein Car-Sharing-Auto ersetze im Durchschnitt vier bis acht private PKW. Zudem fördere Car-Sharing die Nutzung von anderen Verkehrsträgern wie dem Fahrrad, Bahnen und Bussen.

Auch Vorteile für die Nutzer sind offensichtlich. Man muss sich nicht um die technische Wartung oder Reparaturen kümmern oder um behördliche Formalitäten wie Umweltplakette, Hauptuntersuchung oder Abgasuntersuchung – man spart Geld. Die Stiftung Warentest kam bei einer Modelrechnung zu dem Ergebnis, dass mit 5.000 Jahreskilometer die Car-Sharing-Variante 138 EUR kostet, mit eigenem Wagen kostet sie 206 EUR pro Monat.

Diskutiert wurde zu dem Workshop auch die Frage nach dem Bedarf. Wer also könnten die zukünftigen Car-Sharing-Nutzer in Gotha sein? Statistisch gesehen sind sie in anderen Thüringer Städten relativ jung, gut gebildet und ÖPNV-Nutzer.

Entscheidend für das Gelingen werden das Engagement der Menschen in unserer Stadt und der Aufbau eines Netzwerkes von Akteuren aus allen Bereichen sein.

Es war ein kurzweiliger Nachmittag mit vielen Fragen und Meinungsäußerungen. Ein professioneller Moderator steuerte die diskussionsfreudige Runde und fasste am Abend die Argumente mit einer positiven Grundstimmung zusammen und konstatierte, dass das Projekt eine Chance in Gotha hat. Ich meine das auch.

Christine Riede

Ich bin ein Schulanfänger 2015

Endlich ist es so weit. Du kommst in die Schule? Auch in diesem Jahr halten wir für unsere Schulanfänger eine Überraschung bereit. Wer in einer unserer Wohnungen wohnt und dieses Jahr eingeschult wird, kann sich schon jetzt bei uns melden.

Wir schenken euch eine gut bestückte Zuckertüte und einen Rucksack, mit allem was ihr für euren neuen Lebensabschnitt so brauchen werdet.

Bittet Eure Eltern, diese Karte auszufüllen und bis zum **29. Mai 2015** in unserem Verwaltungsgebäude in der August-Creutzburg-Straße 2 oder in unserem Service-Büro am Hauptmarkt 36 abzugeben. Ihr erhaltet dann eine Einladung von uns.

Nadine Machill

Ich bin ein Schulanfänger 2015

Ich heiße

.....

und wohne

.....

Mein Geburtstag ist am

.....

Aktuelles Wohnungsangebot



Zurzeit können wir Ihnen noch eine freie Wohnung in der Blumenbachstraße 1, 3 anbieten. Das 1927 erbaute Gebäude wurde kürzlich umfassend saniert (wir berichteten). Es entstanden acht moderne Wohnungen, welche mittels Aufzug erreichbar sind. Die rollstuhlgerechte Dreiraumwohnung im Erdgeschoss verfügt über eine Wohnfläche von 96,56 m². Der großzügige Balkon an der Westseite lädt zum Verweilen ein. Die Wohnung zeichnet sich durch weitere Ausstattungshighlights wie eine bodengleiche Dusche, ein Gäste-WC und Rollläden an den Fenstern aus. Der PKW-Stellplatz am Haus



Wohnzimmer

sowie der über den Aufzug erreichbare Keller im Kellergeschoss garantieren ein bequemes Wohnen.

Angaben zur Miete:

Grundmiete:	627,64 EUR
Betriebskosten:	276,74 EUR
Miete gesamt:	904,38 EUR

Der Energiebedarfsausweis wird derzeit erstellt.

Anne-Katrin Hering
Telefon 03621 771-106
kww@bgg-gotha.de

Neu im Team

Im Bereich der Wohnungsvermittlung haben wir Verstärkung bekommen: **Paul Rommel**. Bereits seit mehreren Jahren engagiert er sich im Stadtteilzentrum Gotha-West, organisierte Integrationskurse für Migranten und Flüchtlinge, vermittelte Kontakte zu zuständigen Institutionen, weiß, was soziale Arbeit mit Bürgerinnen und Bürgern bedeutet.

Seit dem 1. Februar 2015 ist Paul Rommel unser Mitarbeiter. Mit seiner interkulturellen Kompetenz wird er unser erfahrenes Team tatkräftig unterstützen.

Herr Rommel ist in unserem Verwaltungsgebäude in der August-Creutzburg-Straße 2 sowie in unserem Service-Büro am Hauptmarkt 36 anzu-



Paul Rommel und Katja Köllner

treffen. Wir wünschen ihm viel Freude mit seinem neuen Aufgabengebiet.

Sie erreichen Paul Rommel wie folgt:
Telefon 03621 771-101
kww@bgg-gotha.de

Wohnungsbesichtigung hautnah am 18. April 2015



Die Wohnungsbesichtigung ist der erste Schritt in ein neues Zuhause. Wir geben Ihnen die Gelegenheit dazu. Am 18. April 2015 findet unsere Aktion „Von Tür zu Tür“ statt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme in der Clara-Zetkin-Straße 50/51 warten frisch sanierte Dreiraumwohnungen auf die neuen Bewohner. Gern zeigen wir Ihnen auch andere Wohnungstypen im Wohngebiet Clara-Zetkin-Straße. Wir erwarten Sie zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a.



Monique Jahn
Kundenberaterin

Große Veränderungen in unserem Leben können eine zweite Chance sein. Harrison Ford

Und damit stellen wir Ihnen unsere Mitarbeiterin Monique Jahn als neue Kundenberaterin vor. Frau Jahn wird Jana Harnisch für ein Jahr vertreten, während diese ihr Babyjahr genießt.

Für folgende Grundstücke ist Monique Jahn jetzt Ihr Ansprechpartner: Clara-Zetkin-Straße 1-14, 30-42, 43-57, 72-86 sowie Gallettistraße 4 und 4a.

Sie erreichen Frau Jahn telefonisch unter 03621 771-203 sowie per Mail: mjahn@bgg-gotha.de.

Pachtgärten für Sie

Die pralle Sonne auf dem Rücken, während man sich über Schaufel oder Hacke beugt oder beschaulich den warmen, duftenden Lehm Boden riecht, ist heilender als manch eine Medizin.

Charles Dudley Warner



Susan Schottmann
Kundenberaterin

Bald erwachen die ersten Frühblüher aus dem Winterschlaf. Die Sonne strahlt jeden Tag ein wenig länger und wir warten darauf, unsere Freizeit im Freien verbringen zu können.

Wie schön ist es doch, endlich die Blumen wachsen zu sehen und das erste helle Grün der Bäume und Pflanzen zu bewundern. Dies im eigenen Garten zu bestaunen und die Sonnenstrahlen nach einem arbeitsreichen Tag dort zu genießen, ist eine Freude für jeden Gartenliebhaber. Für den Einen ist die Gartenarbeit ein sinnliches Vergnügen, ein Anderer kann dabei entspannen

und dem Nächsten ersetzt sie das Fitnessstudio. Rasen mähen, Beete hacken oder Rosen schneiden, alle Muskelgruppen des Körpers, egal ob an Armen und Beinen, oder Rücken und Bauch, werden eingesetzt. Das stärkt das allgemeine Wohlbefinden, fördert Kraft und Beweglichkeit und trainiert zudem den Kreislauf. Gartenarbeit an frischer Luft und bei Sonnenschein, kann Stress und Ängste abbauen und für gute Laune, Zufriedenheit und Gelassenheit sorgen.

Wenn Sie Lust auf Gartenarbeit oder einfach nur Entspannung im Grünen bekommen haben, wenden Sie sich an unsere Kundenberaterin, Susan Schottmann, die Sie gern über freie Pachtgärten informiert.

Telefon 03621 771-410
sschottmann@bgg-gotha.de

Susan Schottmann

Eine kleine Auswahl der zu verpachtenden Flächen zeigen wir Ihnen hier:

Pachtgarten Flur 12

Breitenbachstraße, 354 m²,
Pacht 53,10 EUR / Jahr

Pachtgarten Flur 12

Breitenbachstraße, 368 m²,
Pacht 55,20 EUR / Jahr

Pachtgarten Flur 18

Hölderlinstraße, 433 m²,
Pacht 64,95 EUR / Jahr

Pachtflächen Flur 18

Kirchenrat-Müller-Weg,
zwischen 47 m² und 187 m²,
Pacht zwischen
7,05-28,05 EUR / Jahr

Pachtgarten, Flur 21

Am Aquarium, 300 m²,
Pacht 45,00 EUR / Jahr

Pachtgarten Flur 28

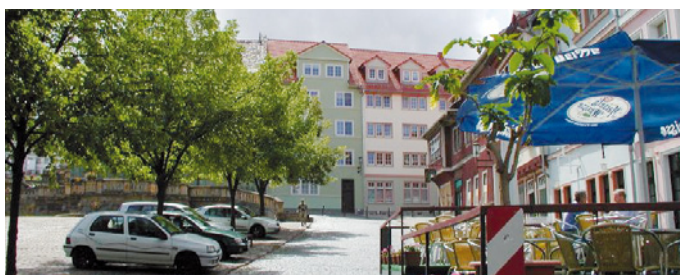
Kindleber Straße, 600 m²,
Pacht 90,00 EUR / Jahr

Pachtgarten Sundhausen, Flur 1

300 m², Pacht 93,00 EUR / Jahr

Aktuelles Gewerbeangebot

Keinen Platz im Büro? Hier finden Sie mehr...



Am oberen Hauptmarkt bieten wir ein großzügiges Büroensemble bestehend aus fünf Räumen und Nebengelass – jede Menge Platz für Ihre Geschäftsidee. Diese Einheit liegt im Hochparterre und ist über eine separate Treppe in einem Vorflur zu erreichen. Das Gebäude befindet sich direkt neben dem in Sanierung befindlichen „Landschaftshaus“ und in unmittelbarer Nähe zu Wasserkunst und Schlossberg. Dadurch, dass am oberen Hauptmarkt für eine Stunde kostenlos geparkt werden kann, sind Sie auch für Ihre Kundschaft bequem zu erreichen. Profitieren Sie von der einmaligen Lage und steigern Sie durch Ihre Geschäftsidee die Attraktivität der Innenstadt Gothas.

Ihre Ansprechpartnerin Ines Kleinschmidt erreichen Sie unter Telefon 03621 771-209 oder per Mail: kwg@bgg-gotha.de

Wichtiges im Überblick:

Fläche: 114,85 m²
Grundmiete: 400 EUR, zzgl. Nebenkosten
EnEV-Angaben: V: 137 kWh/(m²a), Fernwärme,
Baujahr 1985, E

Antje Groß

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

Wichtiges zum Gelben Sack

Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, wird seit 1. Januar 2015 die Ausgabe der Gelben Säcke nicht mehr durch die Stadt Gotha gewährleistet. Im vergangenen Jahr entschied man, dass das Landratsamt Gotha oder die Stadtwirtschaft Gotha GmbH diese Aufgaben in Zukunft wieder übernehmen sollen. Hierzu gab es in den letzten Wochen bereits mehrfach Artikel in der Presse, in denen auch die zukünftigen Ausgabestellen namentlich bekanntgegeben wurden.

Ihnen wird bei Sichtung dieser Artikel aufgefallen sein, dass die Baugesellschaft Gotha mbH als Ausgabestelle nicht benannt wird.

Als Serviceleistung bieten wir an, Gelbe Säcke auch weiterhin in unserem Verwaltungsgebäude August-Creutzburg-Straße 2, im Servicebüro am Hauptmarkt 36 sowie im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a auszugeben. Wir weisen darauf hin,



Frau Sykora überreicht Gelbe Säcke

dass eine Aushändigung dieses Müllbehältnisses lediglich an Mieter der Baugesellschaft Gotha mbH erfolgt und dass max. zwei Rollen mit jeweils 13 Säcken pro Ausgabe herausgegeben werden können.

In diesem Sinne sind Sie bei uns herzlich willkommen, damit auch in Zukunft eine vernünftige Mülltrennung gewährleistet werden kann.

Danny Eisfelder

Frühling übers Jahr

*Das Beet schon lockert,
sich's in die Höh',
Da wanken Glöckchen,
so weiß wie Schnee
Safran entfaltet,
gewalt'ge Glut,
Smaragden keimt es,
und keimt wie Blut.*

*Primeln stolzieren,
so naseweis,
schalkhafte Veilchen,
versteckt mit Fleiß;
Was auch noch alles,
da regt und webt,
Genug, der Frühling,
er wirkt und lebt.*

Johann Wolfgang von Goethe

Subbotnik 2015

Auch in diesem Jahr wollen wir rechtzeitig vor dem Osterfest auf unseren Grundstücken für Ordnung sorgen. Unser Fokus richtet sich auf vorwiegend unbebaute Grundstücke, die wir ebenso in einer Vielzahl verwalten. Am **20. März** rücken wir mit Besen und Schaufel dem Unrat, der durch den Wind herumgeblasen und/oder von unachtsamen Mitbürgern fallengelassen wird, zu Leibe.

Wir möchten mit dieser jährlichen Aktion unserer Stadt zu einem besseren Aussehen verhelfen.



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Foto: © Uta Herbert / pixelio.de



Und schon ist es wieder an der Zeit, die 1. Legionellenbeprobung liegt mehr als drei Jahre zurück und jetzt muss lt. novellierter Trinkwasserverordnung von 2011 eine erneute Untersuchung des Trinkwassers vorgenommen werden.

Nochmals zur Erinnerung: alle Hauseigentümer, die in ihren Objekten eine Wasseraufbereitung mit einem Speichervolumen das größer als 400 Liter Kapazität misst und Leitungsstränge mit mehr als drei Litern Wasservolumen bis zur Entnahmestelle haben, sind seit der Novellierung der Trinkwasserverordnung 2011 zu einer regelmäßigen Beprobung verpflichtet. Da die

Beprobungen in diesem Jahr wieder in fast allen unserer Objekte anstehen, möchten wir Sie bereits jetzt darüber in Kenntnis setzen. Die betroffenen Mieter werden rechtzeitig vor der Probenentnahme schriftlich informiert. Auch diesmal hängen wir die einzelnen Probeergebnisse in den jeweiligen Treppenhäusern aus.

Danny Eisfelder

Angemerkt: Was sind Legionellen?

Legionellen sind gefährliche Bakterien, die vor allem im Wasser vorkommen. Das Trinken von legionellenhaltigem Wasser ist für Personen mit intaktem Immunsystem keine Gefahr. Erst das Einatmen als Aerosol, z.B. beim Duschen, durch Klimaanlage, Rasensprenger oder auch Whirlpools kann zur Infektion führen. Legionellen sind Auslöser des Pontiac-Fiebers und der Legionärskrankheit.

Die Rufbereitschaft und Havarien

Außerhalb unserer Geschäftszeiten und an den Wochenenden erreichen uns oft Anrufe von Mietern mit Reparaturwünschen, die keinesfalls als Havarie gelten. Da wir in diesen Fällen keinen Handwerker beauftragen, ist die Enttäuschung entsprechend groß.

Grundlegend ist die Rufbereitschaft eine freiwillige Leistung unserer Mitarbeiter, um im Havariefall größeren Schaden von unseren Wohnungen abzuwenden. Ein abgebrochener Schlüssel z.B. zählt nicht dazu. In dem Fall informieren Sie den Schlüsseldienst eigenständig und müssen auch für die Kosten aufkommen.

Nicht im Sinn der Sache ist es, am Wochenende Reparaturen durchführen zu lassen, weil in der Woche keine Zeit hierfür war. Diese können Sie auch per Mail an uns richten. Die Reparatur erfolgt nach Terminabsprache.

Was sind Havarien?

- Stromausfall in der gesamten Wohnung (Sie haben die Sicherungen bereits geprüft.)
- Die Heizung funktioniert nicht. (Sie haben die Thermostate aufgedreht.)
- Rohrbruch im Versorgungsschacht bzw. an der Heizung
- Feuer oder starke Rauchentwicklung; Gasgeruch
- Verstopfung der Abwasserleitung (nicht des Waschbeckens usw.)
- Ausfall des Aufzuges
- Sturmschäden
- defekte Profilzylinder

Was können Sie selber tun?

- Im Falle eines Wasserrohrbruchs schließen Sie die Abstellhähne an den Wasseruhren bzw. im Keller am jeweiligen Strang. Informieren Sie die Hausbewohner.
- Bei Abwasserverstopfung benachrichtigen Sie bitte ebenfalls die Hausbewohner. Die Betroffenen sind in den meisten Fällen die Bewohner des Erdgeschosses. Nehmen Sie Rücksicht!
- Bei Ausbruch eines Brandes informieren Sie die Feuerwehr, ggf. den Notdienst.

Die meisten Reparaturen können während der regulären Geschäftszeit ausgeführt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie bestimmte Instandsetzungen kostenseitig mittragen. Im § 4 Ihres Mietvertrages sowie in den Allgemeinen Vertragsbestimmungen (Nr. 5 Absatz 7) ist dies geregelt.

Werden uns Havarien außerhalb der Geschäftszeiten oder gar am Wochenende gemeldet, beauftragen wir fremde Firmen, die diese Arbeiten ebenso zusätzlich zu ihrer regulären Arbeitszeit ausführen.

Im Sinne einer fairen Zusammenarbeit bitten wir dies zu berücksichtigen, bevor Sie die Nummer der Rufbereitschaft wählen. In bestimmten Fällen kann mit dem Anruf bis zum nächsten Morgen gewartet werden kann.

Die Handwerker und auch wir danken es Ihnen.

Antje Groß

Ein Blick in die Hausordnung

Nach der langen Winterzeit drängt es die Menschen nach Frische und Farbe, nach dem Erwachen der Natur. Man kann es kaum erwarten, Krokusse und Veilchen auf den Wiesen zu entdecken. Die Menschen stürmen die Gärtnereien und Baumärkte und decken sich auf Wochenmärkten mit Samen und Pflanzen ein, es will gepflanzt und gebuddelt werden nach Herzenslust. Wohl dem, der einen Garten, eine Terrasse oder doch mindesten einen Balkon sein Eigen nennen darf...

Wer eine Wohnung gemietet hat und seinen Balkon wohnlich und frühlingsfrisch gestalten will, kann dies gerne tun. Es gehört zum üblichen Gebrauch einer Wohnung, den Balkon zur Aufzucht und zum Aufstellen von Pflanzen zu nutzen. Dabei sollte man allerdings die Vorgaben des Mietrechts beachten.

Hier einige wichtige Hinweise:

In den meisten Fällen wurden Balkon-Blumenkästen montiert oder können montiert werden, je nach Gestaltung des Baukörpers und Vorgaben des Vermieters innerhalb, außerhalb oder direkt auf der Balkonbrüstung.

Bitte achten Sie stets auf eine angemessene Befestigung von Blumenkästen oder -töpfen und besonders darauf, diese nicht

zu überlasten. Es kann eine erhebliche Gefährdung für Dritte entstehen, sollte sich eine Halterung lösen oder der Belastung nicht Stand halten. Außerdem darf die Bepflanzung die Mitbewohner des Hauses bei der Nutzung ihres Balkons nicht einschränken oder beeinträchtigen. Überwuchernde Rankgewächse und dgl. sind stets ausreichend zurückzuschneiden.

Bei der Bewässerung ist darauf zu achten, dass das Blumenwasser nicht ausläuft und Schäden an der Fassade verursacht oder auf untere Balkone tropft. Hier ist auf die Belange der Mitmieter Rücksicht zu nehmen. Achten Sie bitte auch darauf, abgestorbene oder verblühte Pflanzenteile in regelmäßigen Abständen abzusammeln oder abzuschneiden, damit diese nicht auf benachbarte Balkone oder Terrassen geweht werden. Nachlesen können Sie diese Tipps auch in der geltenden Hausordnung der Baugesellschaft Gotha mbH (Absatz III, Punkt 4).

Bitte denken Sie daran, dass auch Ihr Nachbar die Vorzüge seines Balkons oder seiner Terrasse nutzen möchte. Üben Sie Toleranz und Rücksicht. So steht einem Frühling und Sommer im Grünen nichts im Wege.

Silvana Heinze

Neuer Seniorenbeirat der Stadt Gotha hat seine Arbeit begonnen



Foto: Lutz Ebhardt

Der Seniorenbeirat der Stadt Gotha v.l.n.r.: Herr May, Frau Merbach, Herr Helbing, Frau Müller, Frau Böhm, Frau Brückner, Frau Nyga (Vorsitzende), Frau Schultze, Frau Schwerdtner, Frau Stadelhofer und Frau Funke

Einen Seniorenbeirat in der Stadt Gotha gibt es bereits seit 1993. Im Rhythmus der Stadtratswahlen wird er vom Gothaer Stadtrat auf Vorschlag von Verbänden und Vereinen, die Seniorenarbeit als eine ihrer Aufgaben sehen, gewählt.

Im letzten Jahr wurde deshalb ein neuer Beirat vorgeschlagen, gewählt und bestätigt. Der Beirat arbeitet überkonfessionell und überparteilich. Er versteht sich als Interessenvertreter der Seniorinnen und Senioren der Stadt Gotha. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ihre Aufgabe sehen sie darin, auch im Lebensabschnitt der einkehrenden Ruhe etwas unruhig zu sein, Körper und Geist in Bewegung zu halten und dabei andere mitzunehmen.

Welche Angebote sollen die Seniorinnen und Senioren durch den Beirat in der Stadt erreichen?

Zuerst wäre die Seniorenakademie zu nennen, die sich einer hohen Beliebtheit erfreut. Die Weihnachtsfeier und Faschingsveranstaltung werden gut angenommen. Aber auch das Konzert der Generationen oder der Familien-erlebnistag finden ihren Anklang. Dies alles möchte der Beirat auch in Zukunft mitgestalten und weiter verbessern.

Deshalb nutzt er die Möglichkeit des Netzwerkes mit anderen Institutionen.

Zur Zusammenarbeit mit der BBG gibt es bereits erste Vorstellungen, die das Angebot erweitern oder verbessern sollen. Dabei wurde auch an die Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte gedacht oder das Zusammenwirken bei der Institutionen.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die für diese Aufgabe nicht nur Ansprechpartner sondern auch ihre Verantwortlichkeit einbringen, kann die Arbeit des Beirates auf gute Ergebnisse zurückblicken und in der kommenden Zeit auf viele Einfälle und Ideen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Gotha hoffen. Diese werden gern an den im „Rathaus-Kurier“ veröffentlichten Sprechtagen entgegen genommen.

Am **31. März 2015, 15:00 Uhr** stellt sich der Seniorenbeirat im Gustav-Freytag-Treff in Gotha-Siebleben allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Mitglieder kennenzulernen und Fragen an sie zu richten.

Angelika Nyga

„Gotha in Wort und Bild ...“

Sicher haben Sie bemerkt, dass unsere Ausstellung Gothaer Autoren und Bücher über Gotha nicht mehr in den Schaufenstern der Innungshalle zu finden sind. Die Räume der ehemaligen Buchhandlung Gläser konnten wieder vermietet werden. Da es schade gewesen wäre, die schönen Bücher wieder einzupacken, haben wir uns ein anderes Schaufenster gesucht, und zwar im Hauptmarkt 37.

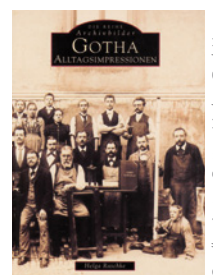
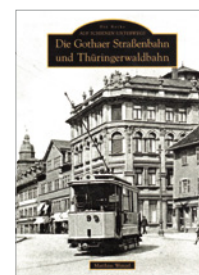
Einige der Bücher daraus stellen wir Ihnen vor:

„Die Gothaer Straßenbahn und Thüringerwaldbahn“ von Matthias Wenzel

Der Gothaer Autor Matthias Wenzel hat rund 240 selten gezeigte Bilder ausgewählt und kenntnisreich kommentiert. Eindrucksvolle Aufnahmen dokumentieren die alte Streckenführung mitten durch die Altstadt, zeigen die heute nicht mehr existierende Ringlinie und lassen die Erinnerung an die einstige „Friedhofsbahn“ wiederaufleben. Ein Buch nicht nur für Straßenbahnfreunde, sondern für jeden an der Gothaer Geschichte Interessierten.

„Gotha Alltagsimpressionen“ von Helga Raschke

Der Bildband enthält mehr als 200 bisher unveröffentlichte Fotos aus dem Bestand des Museums sowie aus Familienalben und privaten Sammlungen. Die interessanten und seltenen Aufnahmen verdeutlichen anschaulich, wie sich das Stadtbild verändert hat und wie die Gothaer gelebt, gearbeitet und ihre Freizeit verbracht haben.



Quelle: Autor, Sutton Verlag GmbH

Beide Bücher sind in Gothaer Buchhandlungen erhältlich.

Neues aus den Seniorenclubs



Monika Bernkopf
Ansprechpartnerin
im Seniorenclub
55 plusminus

Es ist soweit, wir stellen Ihnen unsere neue Mitarbeiterin für die Seniorenclubs vor. Ab 1. März 2015 ist Monika Bernkopf im Seniorenclub 55 plusminus Ihre neue Ansprechpartnerin.

Im Veranstaltungskalender für Senioren Monat März sind bereits erste Ideen und Vorschläge für Sie hinterlegt. Mit Sportangeboten sowie Geselligkeit, mit gemeinsamen Singen, Zeichnen und Basteln wird das bestehende Angebot sinnvoll bereichert.

Frau Bernkopf ist ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport und wird Ihre Anregungen gern in das monatliche Programm einbringen.

Nutzen Sie die Chance, gehen Sie auf Frau Bernkopf zu. Unter dem Motto „Aktiv am Morgen“ wird sie freitags die Sportlichen unter Ihnen begleiten.

Walken, Nordic-Walken oder auch nur ein Spaziergang. Vieles ist möglich.

Auszug aus dem Programm des Monats März:

Freitag, 20. März 2015

9:00 Uhr

Aktiv am Morgen – Wanderung zum Goldfischteich; Treffpunkt Eisenacher Straße/Eingang zur Klinge

13:00 Gesellschaftsspiele aller Art

15:00 Frühlingsliedersingen

Mittwoch, 25. März 2015

13:00 Uhr

AKTIV kreativ – Gemeinsames Oster-eier bemalen

Freitag, 27. März 2015

9:00 Uhr

Aktiv am Morgen – Fitnessrunde durch die Natur; Treffpunkt SC 55 plusminus

Dienstag, 31. März 2015

13:00 Uhr

AKTIV kreativ – Gemeinsames Gestalten von Osterkarten am Laptop (Gerät bitte mitbringen)

Antje Groß

Neue Ausstellung ab Mai 2015



Auf eine ganz besondere Ausstellung möchten wir Sie bereits jetzt aufmerksam machen. Der Mal- und Zeichenzirkel des Seniorenclubs 55 plusminus unter der Leitung von Monika Wilde präsentiert ab Mai 2015 seine Werke aus 17 Jahren gemeinsamen künstlerischen Schaffens.

Während dieser Zeit entstanden Landschaften, Stilleben und Portraits mit verschiedenen Techniken. Zweimal im Monat treffen sich die Frauen und Männer dienstags 10:00-12:00 Uhr in den Räumen des Clubs, August-Creutzburg-Straße 2b.

Haben Sie Lust zu Zeichnen?

Sprechen Sie Monika Wilde an! Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Freuen Sie sich auf die Vernissage am **7. Mai 2015, 17:00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Baugesellschaft Gotha mbH.

Antje Groß

Er ist's

*Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte,
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, von fern ein
leiser Harfenton!
Frühling – ja, du bist's!
Dich hab ich vernommen.*

Eduard Mörike

Verabschiedung in den Ruhestand

Im Dezember des letzten Jahres verabschiedeten wir Elfriede Schlegelmilch in den wohlverdienten Ruhestand.



Seit der Übernahme der beiden Seniorenclubs im September 2005 war sie in unserem Unternehmen tätig. Sie leitete anfangs den Seniorenclub Coburger Platz und nach dessen Umzug in die August-Creutzburg-Straße 2b den Club 55 plusminus.

Elfi, wie sie liebevoll von ihren Seniorinnen und Senioren genannt wird, kümmerte sich aufopferungsvoll um ihre Gäste und war stets um das Fortbestehen beider Seniorentreffs bemüht. Wir dankten ihr herzlich und wünschten ihr alles Gute für ihr weiteres Leben.

Antje Groß

Betriebskostenabrechnung 2014

Einige Mieter fragen bereits jetzt schon nach der Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2014.

Natürlich bemühen wir uns, die Abrechnungen so schnell wie möglich zu erstellen. Dies ist wie jedes Jahr auch abhängig von den Versorgungsunternehmen. Sind die letzten Rechnungen bei uns eingegangen, beginnen wir mit der Kostenzusammenstellung. Dann werden die Unterlagen an die Fremdberechnungsfirmen (Brunata, Techem) gesandt. Diese können daraufhin die Verbrauchsabrechnungen fertig machen. Je nachdem, wann diese Heiz- und Wasserkostenabrechnungen in der Baugesellschaft wieder eingehen, werden sie in die Betriebskostenabrechnungen eingearbeitet und an die

Mieter versandt. Damit kommen die Abrechnungen nicht immer zur gleichen Zeit bei den gleichen Mietern an. Das ist davon abhängig, wann uns die Unterlagen für welche Liegenschaft vorliegen.

Bei Liegenschaften, die durch die Fa. Brunata abgerechnet werden, kann es in diesem Jahr zu zeitlichen Verzögerungen kommen, da deren Bearbeitungsprogramm systembedingt umgerüstet wird. Es ist jedoch gewährleistet, dass die Abrechnungen bis spätestens zum 31. Dezember 2015 bei unseren Mietern vorliegen.

Barbara Stoll
Telefon 03621 771-309
kr@bgg-gotha.de

Inkasso von Mietrückständen

Die AKKURAT INKASSO DIENST GmbH stellt sich vor



Frank Winkelmann
Geschäftsführer
der AKKURAT
INKASSO DIENST
GmbH

Mit dem Begriff Inkasso wird die geschäftsmäßige Beitreibung oder Einziehung fälliger Forderungen, zum Beispiel offener Mietzahlungen bezeichnet. Aus Gründen der Kostenersparnis und der besonderen Kompetenzen des Dienstleisters haben wir u.a. die AKKURAT INKASSO DIENST GmbH für eine Zusammenarbeit gewählt. Ein effektives Inkasso bedarf spezieller Kenntnisse und Fähigkeiten. Professionelles Inkasso läuft meist schriftlich ab. Der Ton bleibt dabei stets höflich und respektvoll.

Wir sprachen dazu mit Frank Winkelmann, Geschäftsführer der AKKURAT INKASSO DIENST GmbH.

Herr Winkelmann, wie arbeiten eigentlich Inkassounternehmen?

Unsere Tätigkeit ist absolut seriös und erfolgt ausschließlich im Rahmen der bestehenden Gesetze und Vorschriften. Sie

umfasst die schriftliche Schuldneransprache, die sich im Wesentlichen darauf beschränkt, dem Schuldner die Mandatsanzeige zu übergeben. Daran anschließend wird ein aktives Telefoninkasso für passive Schuldner betrieben. Ist dies telefonisch nicht möglich, wird jeder Schuldner persönlich aufgesucht. Dabei lassen sich mit den meisten Schuldnern, die in der Regel auch zahlungswillig, zurzeit aber zahlungsunfähig sind, vernünftige Vereinbarungen treffen.

Wie erfolgt der Umgang mit den Schuldnern?

Die Tätigkeit der Mitarbeiter im Außendienst ist heutzutage kaum noch von der eines Sozialarbeiters zu unterscheiden. Einem Schuldner, der Sozialleistungen erhält und mehrere Kinder erzieht, kann man keine großen Raten abverlangen. Aber man kann in einem persönlichen Gespräch einen Überblick über die tatsächliche Situation bekommen und mit ihm gemeinsam eine Lösung erarbeiten, um sich von dem Schuldenberg zu befreien.

Wir danken Herrn Winkelmann für das Gespräch.

Antje Groß

Neues Outfit für unseren Kassenbereich



Vielleicht ist es einigen von ihnen schon aufgefallen: Unser Kassenbereich hat ein neues Outfit bekommen. Zum Ende des letzten Jahres waren die Umbaumaßnahmen abgeschlossen und Helga Brzezinski empfängt sie jetzt an einem schicken, neuen Tresen.

Nadine Machill

24-Stunden-Havariedienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46
99867 Gotha
Telefon/Fax
03621 / 700221
Funktelefon
0172 / 3601027



Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

Unsere Rechtsecke heute:

Beendigung von laufenden Verträgen



Wir sind fast jeden Tag mit dem Abschluss und der Abwicklung von Verträgen befasst, auch wenn uns dies oft überhaupt nicht bewusst ist. Tägliche Geschäfte wie der Einkauf im Supermarkt werfen hierbei meist auch keine Probleme auf. Anders ist es dagegen häufig bei Verträgen mit längerer Bindung.

Eine spezielle Vertragsart stellen Dauerschuldverhältnisse dar, die dadurch charakterisiert sind, dass die gegenseitigen Leistungspflichten fortlaufend neu entstehen, wie etwa bei Mietverträgen. Soweit solche Verträge keine Klauseln über eine automatische Beendigung nach einer bestimmten Laufzeit oder einem Ereignis beinhalten, laufen solche Verträge i.d.R. so lange, bis sie durch eine wirksame Erklärung gekündigt werden. Das gilt grundsätzlich auch dann, wenn eine Vertragspartei die Leistungen der anderen Partei nicht mehr in Anspruch nimmt, z.B. weil sie in ein Pflegeheim umziehen muss.

Selbst im Fall des Todes einer Vertragspartei endet das Vertragsverhältnis nicht zwingend automatisch, vielmehr treten dann üblicherweise die Erben an die Stelle des Verstorbenen, die dann ihrerseits kündigen können. Ohne Kündigung durch die Erben setzt sich der Vertrag aber mit diesen fort. Zum Nachweis der Erbnachfolge ist es zweckmäßig, bei Gericht einen Erbschein zu beantragen.

Bei Wohnraummietverhältnissen treten nach dem Tod des Mieters die mit ihm in einem auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt lebenden Personen in das Mietverhältnis ein, wenn sie nicht binnen eines Monats nach Kenntniserlangung vom Tod des Mie-

ters dem Vermieter gegenüber den Nichteintritt erklären. Sind mehrere dieser Personen Mieter, erfolgt die Fortsetzung mit diesen, wenn sie nicht innerhalb des o.g. Zeitraums kündigen (in diesem Fall ist die gesetzliche Kündigungsfrist zu beachten). Erfolgt keine Fortsetzung des Mietverhältnisses mit solchen Personen, wird es mit den Erben fortgesetzt (dann besteht ein Kündigungsrecht unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist, das binnen eines Monats ab Kenntniserlangung vom Tod des Mieters und dem Umstand der Nichtfortsetzung des Mietverhältnisses durch vorstehend bezeichnete Personen ausgeübt werden muss).

Je nach Art des Vertrags sind durch das Gesetz, den Vertragstext selbst oder durch Allgemeine Geschäftsbedingungen Kündigungsfristen festgelegt, die beachtet werden müssen. Das Vertragsverhältnis endet dann erst nach Ablauf der Kündigungsfrist, die mit dem Zugang der Kündigungserklärung bei der anderen Vertragspartei zu laufen beginnt. Solche Kündigungsfristen sind auch dann einzuhalten, wenn die Gegenleistung nicht in Anspruch genommen werden kann, es sei denn, es liegt ausnahmsweise ein anerkannter Grund für eine fristlose Kündigung vor. Außerdem kann eine bestimmte Form für die Kündigung vorgeschrieben sein, z.B. Schriftform. Eine Kündigungserklärung ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Form ist nicht wirksam.

Eine Kündigungserklärung kann wirksam nur von den jeweiligen Vertragsparteien abgegeben werden bzw. von deren Vertretern, soweit diese über eine entsprechende Vertretungsmacht verfügen. Wenn Vertretungsmacht nicht kraft Gesetzes (z.B. bei minderjährigen Kindern) oder gerichtlicher Anordnung besteht, kann jeder einem Anderen eine generelle oder auf Einzelfälle beschränkte Vollmacht erteilen (die i.d.R. auch in einer Vorsorgevollmacht enthalten ist).

Matthias Gottlob
Rechtsanwalt

Aktion Baby

*Ob man's bettet, ob man's wiegt,
ob das Kind im Körbchen liegt:
So ein Kind ist wunderbar!
Glückwunsch, Gruß dem Elternpaar.*



Möchten Sie auch Ihren Nachwuchs vorstellen? Dann senden Sie uns ein Bild und die Kopie der Geburtsurkunde an info@bgg-gotha.de

Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

Backfisch Mode

Anziehendes für Kid's & Co



Am 21. Februar 2015 eröffnete Sylvia Hohlbein ihr Bekleidungs-geschäft für Kindermoden am unteren Hauptmarkt. In der ehemaligen Buchhandlung Gläser fand sie geeignete Räume um ihre Waren zu präsentieren. Kindermode von Größe 50 bis 176 sowie Spielzeug und kleine Geschenke kann man bei ihr erhalten. Erfrischend präsentiert sie ihre Kindermarkenmode aus deutscher und europäischer Produktion. Backfisch Mode hat montags bis freitags 10:00-18:00 Uhr und samstags 10:00-14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Auflösung unseres Weihnachtsrätsels

Weihnachtsrätsel 2014

STREET-ART IN GOTHÄ

Riedweg	⑧	Ekhoßplatz	④
Brühl	②	Reyherstraße	⑦
Sonneborner Straße	⑤	Werner-Syden-Straße	⑩
Pfortenstraße	⑥	Buttergasse	③
Shubertstraße	①	Friedrichstraße	⑨

Anhand der Übersicht können Sie nachvollziehen, ob Sie mit Ihren Antworten richtig lagen. Wir befragten Teilnehmer zu unserem Street-Art-Suchspiel. Manche sind alles abgelaufen, andere wiederum nutzten das Ausschlussverfahren: der Pinguin gehört sicher zum Südbad und der Dackel zum Gassigehen auf den Krahnenberg. So ist's und damit lagen sie richtig. Aufgefallen ist auch, dass wir mit Buttergasse den Buttermarkt meinten. Wir danken allen, die an unserem Rätsel teilgenommen haben.

Aus den richtigen Einsendungen ermittelten wir folgende Gewinner:

1. Preis: Im Restaurant „Zur goldenen Schelle“ ausgiebig speisen können: Bärbel und Jürgen Zink, wohnhaft An der Goth.

2. Preis: Einen Gutschein für den „Mo-deexpress Nr.1“ gewinnt: Eva Bätz aus der von-Zach-Straße.

3. Preis: Einen Blumenwunsch kann sich Sabine Becker, wohnhaft An der Goth, erfüllen.

Allen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich!



Familie Zink statteten wir zur Gewinnübergabe einen Besuch ab und stellten folgende Fragen:

Hat Ihnen unser Suchspiel Spaß bereitet?

Frau Zink: Ich fand es sehr interessant. Manche Bilder kennt man ja, weil man unmittelbar daran vorbeikommt.

Fanden Sie es schwer?

Frau Zink: Im Grunde nicht, allerdings habe ich lange nach dem Motiv am Ekhoßplatz gesucht, da es nur ein Teil von einem Gesamtbild war. Das war eine Herausforderung.

Wie finden Sie Streetart?

Familie Zink: Uns gefallen viele Motive sehr gut. Sie sind eine Bereicherung für das Antlitz unserer Stadt. Schmierereien lehnen wir ab.

Kommen wir nochmal zu unserer Umfrage. Nutzen Sie die Angebote in unseren Seniorenclubs?

Frau Zink: Nein, noch nicht. Mein Mann ist berufstätig und unsere Freizeit verbringen wir gemeinsam aktiv.

Welche Veranstaltung würde Sie interessieren?

Fam. Zink: Wir sind sehr naturverbunden und gehen gern zu Vorträgen dieser Art.

Würden Sie sich ehrenamtlich engagieren, selbst einen Kurs leiten?

Frau Zink: Nein (und lacht), so etwas liegt uns nicht.

Wir danken Bärbel und Jürgen Zink für das Gespräch.

Antje Groß

Neue Rätselfrage

Wie heißt das neue Geschäft für Kindersachen am Hauptmarkt?

Senden Sie uns eine Postkarte oder ge-

ben diese in unserem Stadtbüro ab. Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Telefon 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine E-Mail senden: info@bgg-gotha.de.

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise.

Einsendeschluss ist der 16. Mai 2015. Viel Glück!

Alte Grafik

Topographie von Erfurt und Thüringen, Dekorative Grafik

Moderne Grafik

Namhafte Künstler der Gegenwart

Bildeinrahmungen

Individuelle Beratung & Fachgerechte Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

Reproduktionen, Kunstkarten, Kalender, Eigene Editionen

Gegenwartsgrafik (Erfurt und Umgebung)

Kunstaussstellungen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51
jan.loeser83@t-online.de, www.kunsthandlung-erfurt.de



Kunsthandlung
in der Marktstraße

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



Unter den Linden 6 · 99880 Hörstel/OT Trügleben
Tel. 03621/75 14 77 · Fax 03621/75 15 78



99867 Gotha
18.-März-Straße 25
T 03621 7390940
F 0172 4099867
info@parkett-habermann.de
www.parkett-habermann.de

- ◆ Verlegung von Parkett und Bodenbelägen
- ◆ Restauration alter Parkettböden
- ◆ Anfertigung von individuellen Intarsien
- ◆ Treppenbau, Estrichböden
- ◆ Industrie-Boden-Beschichtungen
- ◆ Trockenbau
- ◆ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ◆ Einbau von genormten Teilen



**Technische
Dienstleistungen**

Thomas Löffel
Inselsbergstraße
99867 Gotha
hotline 07 000 563 33 35
L O E F F E L
thomas.loeffel@t-online.de
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasser-
schadensanierung
- Luftdichtemessung
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung
und -analyse
- Leckageortung
- Geo-Radarsystem
- Thermografie



**STADTWIRTSCHAFT
GOTHA GMBH**

Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha · Kindler Straße 188 · Telefon 03621/387-413 · Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de · Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-Entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

Angelshop Gotha



Langensalzaer Straße 100 (am Kieswerk)
99867 Gotha
Telefon 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de
www.angelshop-gotha.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr



*Tischlerei-
Meisterbetrieb*

Wachsmuth

**Fenster, Türen, Decken, Wände,
Fußböden, Verglasungen,
Abdichtungen und Tischlerei**

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 · 99867 Gotha · Tel. 0 36 21/40 54 10 · Fax 0 36 21/40 54 87

Elektro-Burscher GmbH

Ihr Partner für:

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung, Wartung, Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und
Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



**Heinestraße 26 · 99867 Gotha
Telefon 03621 703672 · Fax 703677**



Heinz Werner GmbH Aschara
99947 Bad Langensalza
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten

12 Jahre Dürüm in Gotha



Inhaber: Kamer Ulucan

Augustinerstraße 31 · 99867 Gotha

Telefon + Fax 03621 227849 · Telefon 03621 219198

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 10.00 - 23.30 Uhr · Do - Sa 10.00 - 23.30 Uhr

So/Feiertage 14.00 - 23.30 Uhr

www.kebab-haus-gotha.de

Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung
Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,
Laminat, Fertigparkett und Kork
Sanierung von Unterböden

Georg Wachsmuth · Hauptstr. 46 · 99867 Gotha/Sundhausen
Tel. 03621/702412 · Fax 03621/757750

Bestattungsinstitut

Gotha GmbH



Sämtliche Bestattungs- dienstleistungen

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen



www.bestattung-gotha.de

Langensalzaer Str. 89 · 99867 Gotha · Tel. 03621 / 3087-0

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 **Kreissparkasse
Gotha**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**